

Kleider sind das Thema, aber nicht das Thema der "American Brides: Inspiration und Einfallsreichtum", auf Sicht durch 24. Oktober bei Patterson-Appleton Center for the Visual Arts in Denton [abschlussballkleider kurz](#), Texas.

"Ich wollte, um die Entstehung von amerikanischen Stil durch Brautkleidern präsentieren - diese subtilen Veränderungen aus dem 19. Jahrhundert bis zum 20. Jahrhundert modernen Kleid", erklärte Walker Myra, Kuratorin. "Das Beste in der Modegeschichte ist nicht das offensichtlich, aber die Übergangszeit, und das sind die schwierigsten Momente zu erfassen und zu definieren."

Evolution Bridal ist - und abrupte Veränderungen - sind auf dem Display aus fast jedem Jahrzehnt seit 1840. Die meisten der 45 Kleider kamen aus dem voluminösen Texas Kollektion an der University of North Texas, wo Walker ist Professor und Direktor des 18.000-piece arbeiten Archiv . Andere wurden von den lokalen Frauen, darunter Stanley Marcus 'Enkelin, Allison V. Smith entlehnt.

"Das sind ganz besondere Artefakte", reflektiert Walker. "Eine Hochzeit ist die formale Gelegenheit, dass jeder eine Frau in ihrem Leben haben. Eine Person, die jeder Wirtschaftsschicht- es spielt keine Rolle - will die gut sie kann zu kleiden. Oft ist es am besten, die sie je sehen werden. "

Die Ausstellung ist eine charmante und informativen Spaziergang durch 170 Jahre Brautmode, detaillierten, ecru Seidensatin Kleider mit erschreckend schmalen Taillen zu Smiths beschnitten navy Jacke über eine schlanke weiße Trikot Säule, die Designer Matthew Earnest zu Cocktail-Länge vor dem Empfang geschert.

"Mein Fokus liegt amerikanischen Bräute und die Essenz ihrer Mode Energie", erklärt Walker. "Es ist ein anderes Objektiv auf Fashion-Look, wenn Sie diese eine Art von Kleid zu haben, und es hin und her, von einem Jahrhundert zum anderen, und Neuinterpretation hat. Es ist Formsache und Anstand und all die Dinge, die weniger Wert in diesen Tagen sind. "

Wählte Walker, die Show mit einem Candle-Light-full-skirted Klassiker aus dem Jahre 1844 beginnt, vier Jahre nach Queen Victoria zog die einfluss weiße Hochzeit Kleid, die Tradition für die Royals zu metallischem Silber oder Gold zu tragen bockte.

"Sie hatte gerade über all dem Pomp der Krönung gegangen und sie war mit ihr geschehen", erklärt Walker. "Sie wollte ein Kleid, das aus Spitze zeigte und zeigte ihre Individualität, ihre Persönlichkeit."

Wie würde nachfolgenden Bräute – zu einem gewissen Grad. Alle Kleider in der Hauptgalerie sind ecru, Kerzenlicht, creme oder weiß, was auf anhaltenden Einfluss der Königin Victoria. Kleider von Farbe stehen in einer kleinen Galerie, die eine Pflaume Satin und Samt Kleid aus dem 19. Jahrhundert präsentiert zusammen mit einem heißen Rosa tummelten Anzahl von Victor Costa. Einfache Baumwolle prairie Kleidern aus den siebziger Jahren – darunter ein lila Kleid Kaliko – gehören zu den überraschend.

“Die amerikanische Haltung ist sportlich, jaunty, und das ist, was ist faszinierend für mich,” Walker wies darauf hin. “Es ist ein regionaler Fokus, aber wir haben eine Menge Boden in Bezug auf Modegeschichte und Sozialgeschichte abgedeckt. Ich wollte diese Show für mehr als 10 Jahren. ”

Zuvor kuratierte Walker die “Neugierig und Schätze” Mode-Ausstellung im Metropolitan Museum of Art im Jahr 1999 und cocurated “Rock Art” an der Met im Jahr 2000. Darüber hinaus kuratierte sie “Balenciaga und sein Erbe” in Dallas ’Meadows Museum in 2007, der einer der beliebtesten Shows der Galerie war. Sie hat auch getan Ausstellungen des Kimbell Art Museum in Fort Worth und Dallas Museum of Art.